

Irre – wir behandeln die Falschen

Ein Mittwochsforum der besonderen Art.

Dr. Manfred Lütz, Theologe, Philosoph, Chefarzt und Autor hat zunächst die «Verrückten» studiert, um nun die Normalen zu verstehen. Mit der scharfzüngigen Gesellschaftsanalyse erläutert Lütz auf eine kabarettistische Art, was Krankheitsbilder wie Depression, Angststörung, Panik, Schizophrenie, Sucht, Demenz aus der Sicht von «Normalen» und «Verrückten» bedeuten.

((Ausgewählte Auszüge aus dem Buch von Referent Dr. Manfred Lütz))

Während Psychiater den Wahnsinn bei bestimmten Krankheiten finden, spricht die Öffentlichkeit hingegen viel häufiger vom «ganz normalen» Wahnsinn und meint damit keine Krankheiten, sondern die flächendeckenden Merkwürdigkeiten, von denen die Massenmedien landauf, landab berichten. Die Folgen dieses ganz normalen Wahnsinns sind erheblich desaströser als die harmlosen Spinnereien eines Schizophrenen aus dem Nachbarhaus. Dieser offen zutage liegende, ganz normale Wahnsinn beweist unmissverständlich die beruhigende Theorie des Buches von Dr. Manfred Lütz: Unser Problem sind die Normalen!

Die Studie der Verrückten

Wenn man als Psychiater und Psychotherapeut abends Nachrichten sieht, ist man regelmässig irritiert. Da geht es um Kriegshetzer, Terroristen, Mörder, Wirtschaftskriminelle, eiskalte Buchhaltertypen und schamlose Egomane – und niemand behandelt die. Ja, solche Figuren gelten sogar als völlig normal. Kommen mir dann die Menschen in den Sinn, mit denen ich mich den Tag über beschäftigt habe, rührende Demenzkranke, dünnhäutige Süchtige, hochsensible Schizophrene, erschütternd Depressive und mitreissende Maniker, dann beschleicht mich mitunter ein schlimmer Verdacht: Wir behandeln die Falschen!

Wer wird wie behandelt

Um diese kühne Behauptung zu belegen, reicht es aber nicht, sich mit den Merkwürdigkeiten der Normalen zu befassen, man muss die Verrückten kennen lernen. Das ist freilich für den Normalbürger nicht so leicht möglich. Heute leben diese Menschen in so unglaublich professionell geleiteten Einrichtungen, dass Otto-Normal-Bürger den Eindruck hat, man brauche mindestens eine Universitätsausbildung, um mal einen Schizophrenen nach dem Bahnhof zu fragen. Die allgemeine Wichtigtuerei gewisser Psychofachleute schuf ein professionelles Ghetto, das dem Normalbürger psychisch Kranke oft so fremd erscheinen lässt, als kämen sie von einem anderen Stern.

Heitere Seelenkunde

Ich habe mich, wie üblich, dem Thema humorvoll genähert. Das ist nicht jedermanns Sache. Darf man überhaupt über psychisch Kranke humorvoll reden? Ich finde ja. Denn Humor ist eine Form, Dinge und Menschen liebevoll ins Leben einzubeziehen. Jeder Mensch hat ein Recht auf Humor. Wenn einer meiner behinderten Freunde hinreichend witzig ist, hat er auch ein Recht, dass man über ihn lacht. Wer jedenfalls glaubt, über «unsere armen psychisch kranken Menschen» nur mit ernster Miene voller Betroffenheit in Feierstunden reden zu dürfen, der grenzt diese Mitmenschen aus als Objekte unserer affektierten Soziallaunen. Ich

habe mir daher vorgenommen, allgemein verständlich alle psychischen Krankheiten und alle gängigen Therapien auf dem heutigen Stand der Wissenschaft darzustellen.

Bunte Gesellschaft

Vor allem aber kann man über uns Normale eigentlich nur humorvoll reden. Denn, Hand aufs Herz, Menschen, die so normal sind, dass es weh tut (Normopathen), sind zumeist hinreichend witzig. Sicher, ohne die Normalen funktioniert keine Gesellschaft. Aber über sie hinweg tanzt eine Gesellschaft am Rande des Abgrunds, die blind ist für die wirklich wichtigen Fragen – und diese Blindheit komischerweise für normal hält. Beinahe jeder hat in seiner Verwandtschaft irgendeine merkwürdige Tante und einen skurrilen Onkel, über die nur getuschelt wurde. Und jeder hat in seiner Nachbarschaft so manche eigenartige Gestalt, auf die man sich bisher keinen Reim machen konnte.

Und zu guter Letzt ist mindestens jeder dritte «normale» Mensch selbst einmal in seinem Leben vorübergehend psychisch krank (oder eben wahnsinnig). Da lohnt es sich durchaus für jeden, die «Verrückten» besser zu verstehen.

Irre! Wir behandeln die Falschen.



Unser Problem sind die Normalen. Eine heitere Seelenkunde.

7. Aufl., 2011. Goldmann

Der Spezialist:

Dr. Lütz ist Chefarzt der psychiatrischen Alexianer Klinik in Köln-Porz. Er ist ausserdem Theologe, Kabarettist und Autor des obengenannten Bestsellers.

In Kooperation mit

